



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

G r u ß w o r t

Im Jahr 1888 absolvierte Bertha Benz die erste Fernfahrt mit einem benzingetriebenen Fahrzeug. Ihre Reise von Mannheim nach Pforzheim leitete den Übergang von der Pferdekutsche zum Automobil ein. Heute, 125 Jahre später, schicken sich nachhaltig angetriebene Fahrzeuge an, die herkömmlichen Diesel- und Benzinmotoren abzulösen. Im Zeichen der Mobilitätswende steht auch die „Bertha Benz Challenge“, zu der ich das Publikum sowie alle Fahrerinnen und Fahrer in ihren alternativ motorisierten oder sehr verbrauchsarmen Wagen herzlich begrüße.

Auch heute müssen wir, wie schon Bertha Benz, klein anfangen. Die Automobil-Pionierin verfolgte ihr großes Ziel mit Mut und Zielstrebigkeit – und konnte am Ende einen verdienten Erfolg feiern. Die Landesregierung bereitet sich schon jetzt auf den Mobilitätswechsel vor und wird ihn weiterhin aktiv und konstruktiv begleiten. Schließlich ist Baden-Württemberg die Heimat mehrerer Automobilhersteller und von mehr als 1000 Automobilzulieferern aus verschiedensten Branchen. Jeder fünfte Arbeitsplatz hängt hierzulande direkt vom Automobil ab.

Zur gezielten Förderung alternativer Antriebssysteme, die Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Land sichern werden, hat die Landesregierung mit der Initiative Elektromobilität einen großen Schritt getan. Im Rahmen dieses Projekts soll

der Ausbau der Elektromobilität in Baden-Württemberg weiter vorangetrieben werden. Das Programm ist mit Mitteln in Höhe von insgesamt rund 50 Millionen Euro für die Zeit zwischen 2010 und 2015 ausgestattet.

Jährlich rückt die „Bertha Benz Challenge“ das wichtige Thema der Mobilitätswende in den Blick der Öffentlichkeit. Hierfür danke ich den Organisatorinnen und Organisatoren sehr herzlich. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich auf ihrer Fahrt entlang der historischen deutschen Ferienstraße „Bertha Benz Memorial Route“ schöne Stunden!



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg